

- 4) Links hinauf gelangen wir zur alten Lage, auf deren schmalen Rücken der Philosophensteig angelegt ist, dort kommen wir zum Betteplatz <sup>1)</sup> und zur Wigand's Ruh <sup>2)</sup>. Wir nehmen keinen dieser Wege, sondern steigen
- 5) auf einem fünften, zwischen dem zuletzt erwähnten und dem Manebacher Wege links in's Thal hinab, das sich nach einigen Schritten vorwärts unsern Blicken eröffnet.

Das Moorthal ist früher ein öder Sumpf gewesen, der zur üppigen Grasfläche umgeschaffen worden ist und sich zwischen dem Heidelberg und der alten Lage ausdehnt. Rechts längs des Thales führt uns ein Weg unterhalb des Heidelberges am Wilke's Brunnen <sup>3)</sup> vorbei nach der Emil's Douche <sup>4)</sup>. Uns zur Linken ist eine breite Wiesenfläche, begrenzt von dem mit Laubholz bedeckten kleinen Hügel „der alten Lage“, welche nach der Ilmenauer Strasse zu bald abfällt und nun dem Wiesengrunde eine grössere Ausdehnung giebt, der sich jetzt rechts und links mit einem zweiten Thale verbindet. Da, wo der Wiesengrund halb rechts vor uns endigt, laden Bänke unter einer prachtvollen Gruppe alter Tannen (Tannenhorst) zum Ausruhen ein. Links erblicken wir ein Stück der Chaussee nach Ilmenau und mit dieser parallel führt ein Weg in der weiteren Richtung des Moorthales vorwärts durch das Dörfchen Roda nach Ilmenau.

Die Emil's Douche liegt am weitesten rechts am Ausgange einer wildromantischen Thalschlucht, der grossen Kerbe, in der man auf schmalen Waldespfad auf den Manebacher Weg gelangen kann. Verfolgen wir letzteren weiter bis zur Höhe vor Manebach, so entrollt sich ein gar anmuthiges Bild vor unseren Augen. Tief im duftig grünen Thalgrunde, wo die Ilm sich hinschlängelt, liegen hingestreut zu unseren Füßen die bunten Häuser des Dörfchens Manebach mit ihren schwarzblauen Dächern, der Landschaft reges Leben einhauchend. Gegenüber steigen steile

---

<sup>1)</sup> Von Dr. Bette aus Magdeburg 1851 gestiftet.

<sup>2)</sup> Vom Buchhändler O. Wigand aus Leipzig 1851 gestiftet.

<sup>3)</sup> Dem Geh. Obertribunalrath Wilke in Berlin zu Ehren 1854 gefasst.

<sup>4)</sup> Nach dem Kaufmann Emil Schmidt aus Erfurt benannt.